



Bericht zur Veranstaltung „Energiesicherheit in Zeiten europäischer Konflikte und ideologischer Umwälzungen“

13.04.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Unterstützer des Berliner Kreises in der Union,

am Freitag, den 08. April, meldete sich auch der Berliner Kreis in der Union aus dem veranstaltungslosen Coronawinter zurück. In die Kaiserin-Friedrich-Stiftung sprachen die Referenten Professor Dr. Fritz Vahrenholt, Frank Hennig und Dr. Björn Peters zum Thema „Energiesicherheit in Zeiten europäischer Konflikte und ideologischer Umwälzungen“.

Als besonderer Gast sprach der polnische Konsul Marcin Krol. Mit den Worten des Konsuls wurde das Thema in einen Kontext gestellt, der Kritikern der Energiewende schon vor Jahren bewusst war. Mit der planwirtschaftlichen Energiewende, in deren Zuge aus ideologischen Gründen unsere sicheren, effizienten und CO₂-armen Atomkraftwerke abgeschaltet wurden, erhöhte Deutschland seine Energieabhängigkeit von Zulieferern aus dem Ausland, allen voran Russland. Der Preis dieser undurchdachten Energiewende sind explodierende Energiepreise sowie ein strategischer Schwachpunkt Deutschlands gegenüber dem Russland, welches den Krieg zurück nach Europa gebracht hat.

Professor Vahrenholt nahm diesen Strang auch gleich auf. In seinem Vortrag „Die kritische Energieversorgung Deutschlands hat ihre Ursachen in der Energiewende“ belegte er umfang- und faktenreich, dass die Versorgungsprobleme durch den Ukrainekrieg zwar nun für jedermann sichtbar werden, dass die Ursachen der mangelhaften Energieversorgung durch den Krieg nur beschleunigt wird. Die eigentlichen Ursachen liegen in der planwirtschaftlichen Energiewende, die wiederum auf IPCC-Berichten beruht, die nach Vahrenholts Darstellung, politisch überzogen und instrumentalisiert werden. Die Schreckensszenarien, die von Medien und Politik gezeichnet werden, sind, so Vahrenholt, absolut unrealistisch und rechtfertigen die massiven Kosten, die mit der Energiewende einhergehen, keineswegs.

Frank Hennigs Vortrag „Das Ende der Wende oder vom Mangel zur Misere?“ legte den Fokus auf die technischen Probleme, die mit der bundesweiten Transformation auf erneuerbare Energien einhergehen. Wenngleich besonders die Grünen ständig von den Möglichkeiten der Stromspeicherung schwärmen, erklärt Hennig nah an den Fakten und Berechnungen, wie ineffizient momentan entwickelte Stromspeicherungsverfahren sind. Auch Argumente, die in den Medien gar nicht vorkommen referiert Hennig. So tragen Windradanlagen in großen Teilen Süddeutschlands durch die Windarmut dieser Gegenden gar nichts substantiell zur Energiegewinnung bei, was den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann freilich nicht davon abhält, den Windkraftausbau in seinem Bundesland weiter voranzutreiben.

Besonderen Dank gebührt Dr. Björn Peters vom Arbeitgeber-Verband, der kurzfristig für den an Corona erkrankten Henrik Paulitz einsprang. Ohne umfangreiche PowerPoint-Präsentation, aber mit der praktischen Erfahrung von jahrelanger Erfahrung mit politischen Institutionen – Peters ist selbstständiger Politikberater – referierte er über die praktischen Möglichkeiten, wie trotz der aktuellen Situation eine stabile Energieversorgung in Deutschland zu gewährleisten sei. Ohne weiteres seien zum Beispiel Verlängerungen der Atomkraftwerklaufzeiten möglich. Auch zum Fracking, das hierzulande seit jeher mit Skepsis beäugt wird, hat er eine positivere Einstellung, da die Technologien, die Umweltverschmutzungen verhindern könnten inzwischen einsatzreife erlangt hätten.

Nach den spannenden Vorträgen stellte der Moderator Dietmar Grosser vertiefende Fragen an die Referenten, bevor schließlich die zahlreichen Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit hatten Fragen zu stellen und in die Diskussion einzutreten. Dieses Angebot wurde ausgiebig genutzt, sodass erst nach großzügigem Überziehen die Referenten und Besucher sich ins Foyer begaben und bei Häppchen und Getränken die Veranstaltung mit zahlreichen Gesprächen beschlossen.

Die Aufzeichnung der Veranstaltung von Berlin TV finden Sie hier

→ <https://www.youtube.com/watch?v=F93IYGAsur8>

Den Veranstaltungsbericht von Tichys Einblick finden Sie hier

→ <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/die-energiewende-ist-am-ende/>

Der Berliner Kreis ist ein Netzwerk von konservativen Abgeordneten und Mandatsträgern in der Union.

<http://berliner-kreis.info>